



Geschwindigkeitsmesstafeln im Gemeindegebiet

Der Markt Pfeffenhausen hat zur Messung bzw. Überwachung des Verkehrs zusammen mit den Gemeinden Furth, Obersüßbach und Weihmichl ein Geschwindigkeitsmessgerät. Da dieses Gerät in diesem interkommunalen Modell nur alle sechs Wochen genutzt werden konnte, wurden Ende 2019 zwei eigene Geschwindigkeitsmesstafeln angeschafft. Im September 2020 wurden nochmal zwei weitere Geschwindigkeitsmesstafeln gekauft.

Künftig ist beabsichtigt, eine eigene Rubrik auf der gemeindlichen Internetseite aufzubauen und dort die zentralen Messresultate mit anschaulichen Graphiken zur Information der Bürger zu veröffentlichen. Auch soll in einem halbjährlichen Turnus ein Bericht im Marktgemeinderat abgegeben werden. Die neuen Messtafeln liefern sehr weitreichende Informationen. Unter anderem werden die Fahrzeugbewegungen in beide Fahrrichtungen aufgezeichnet und die Geschwindigkeiten erfasst.

Schon länger steht der Beitritt zum kommunalen Verkehrsüberwachungsverband Südostbayern im Raum. Bei einem entsprechenden Zweckverbandsbeitritt könnte der Markt Pfeffenhausen nach § 24 des Straßenverkehrsgesetzes den ruhenden Verkehr und die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten überwachen und Ordnungswidrigkeiten auch verfolgen und ahnden. Um vor diesem Hintergrund aussagekräftige Informationen zu erhalten, sollen die Messtafeln künftig nicht nur am Ortseingang, sondern auch immer wieder weiter innerorts platziert werden. Die direkt am Ortseingang platzierten Messtafeln sind wichtig, da sie zum rechtzeitigen Abbremsen animieren und anhalten. Um aber für die Entscheidung, dem Verkehrsüberwachungsverband Südostbayern beizutreten, einen breiten Datenfundus zu haben, ist es unverzichtbar, auch immer wieder inmitten der Ortslagen Messtafeln zu platzieren.